

Neue Gremiumsmitglieder werden in zwei Wochenendseminaren auf ihre ehrenamtliche Aufgabe vorbereitet.

Inhalt der Schulung ist die Auseinandersetzung mit dem Thema „Strafe“ und die Vermittlung von Methoden aus dem Bereich der Gesprächsführung. Darüber hinaus wird rechtliches Grundwissen von Vertretern der Staatsanwaltschaft und der Polizei vermittelt.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler, aus unterschiedlichen Schultypen (Mittel-, Realschule, Gymnasium), ab 14 Jahren. Für jedes Gremiumsgespräch werden aus der Gruppe je nach Alter, Schulart und Geschlecht, drei geeignete Jugendliche ausgewählt.

Schulungen für neue Gremiumsmitglieder finden im Abstand von ca. 18 Monaten statt.

Die Gremiumsmitglieder unterliegen der Schweigepflicht.



Beratung des Gremiums

Das Projekt wird angeboten von der

BRÜCKE e.V. Augsburg

Gesundbrunnenstraße 3
86152 Augsburg

Telefon: (0821) 455 400-0

Fax: (0821) 455 400-10

www.bruecke-augsburg.de



In Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Augsburg und dem bayerischen Staatsministerium der Justiz.

Staatsanwaltschaft
Augsburg



KRIPS

KRIMINALPÄDAGOGISCHES SCHÜLERGREMIUM

ZIELGRUPPE

Am Projekt KRIPS können Jugendliche im Alter von 14 - 18 Jahren teilnehmen, die eine Anzeige im Bereich der leichten bis mittleren Kriminalität haben.

Beispiele dafür sind:

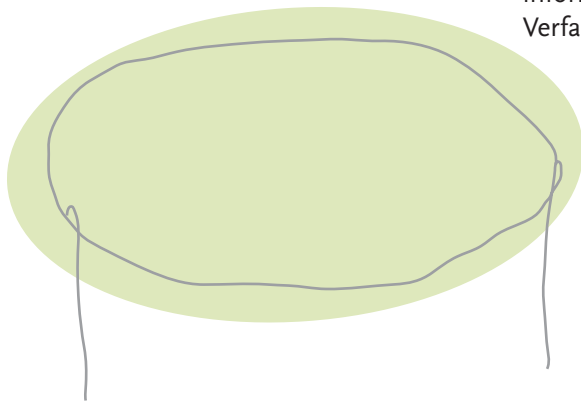
- Ladendiebstahl
- Körperverletzung
- Fahren ohne Fahrerlaubnis
- Sachbeschädigung
- Missbrauch von Ausweispapieren

Die beschuldigten Jugendlichen müssen in vollem Umfang geständig sein und im Stadtgebiet Augsburg, im Landkreis Augsburg oder im Landkreis Aichach-Friedberg wohnen.

Die Teilnahme ist freiwillig, es muss aber die Bereitschaft vorhanden sein, offen und bereitwillig über die Tat zu sprechen.

Die Polizei weist geeignete Jugendliche bereits bei der Vernehmung auf die Möglichkeit einer Teilnahme am Schülergremium hin.

Die Entscheidung über die Teilnahme trifft die Staatsanwaltschaft Augsburg.



ABLAUF

Im Gremiumsgespräch besprechen drei Jugendliche mit einem Beschuldigten die jeweilige Straftat. Wir achten darauf, dass alle etwa im gleichen Alter sind. Es werden Fragen zum Tathergang, zu den Hintergründen der Tat und zu den persönlichen Lebensumständen des Beschuldigten gestellt.

Ziel ist es, eine geeignete Maßnahme zu finden,

- die als Wiedergutmachung dient.
- die den Beschuldigten zur nochmaligen Reflexion der Tat anregt.

Nach Möglichkeit soll die Maßnahme in Zusammenhang mit der Tat stehen und die Fähigkeiten des jeweiligen Jugendlichen berücksichtigen. Der Beschuldigte kann auch selbst Vorschläge für eine Maßnahme machen.

Zum Ende des Gremiumsgesprächs wird eine schriftliche Vereinbarung über die Maßnahme und den Zeitpunkt der Erledigung getroffen.

Im Nachgespräch stellt der Beschuldigte sein Ergebnis vor. In der Besprechung mit einem Gremiumsmitglied wird nochmal der Zusammenhang zwischen der Tat und der Maßnahme hergestellt. Nach der Erledigung wird die Staatsanwaltschaft informiert und entscheidet über die Einstellung des Verfahrens.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit verzichten wir zum Teil auf geschlechtsbezogene Formulierungen. Selbstverständlich beziehen wir alle Geschlechter mit ein.

ZIELE

Die Gleichaltrigengruppe ist ein zentrales Lernfeld für Jugendliche auf dem Weg zu einer verantwortlichen Persönlichkeit.

Das Projekt KRIPS will die positive Beeinflussung Jugendlicher durch ihre Altersgenossen für kriminalpräventive Zwecke nutzen.



Metallarbeits als Reaktion auf einen Fahrraddiebstahl

Da es sich im Bereich der leichteren und mittleren Kriminalität oft um ein episodenhaftes Verhalten handelt, kann in diesen Fällen auf ein herkömmliches Strafverfahren verzichtet werden.

Eine Auseinandersetzung mit dem gezeigten Verhalten findet in intensiver Form dennoch statt.

Durch die wechselnden Akteure und deren unterschiedliche Sichtweisen auf die einzelnen Problemlagen ist ein hohes Maß an Kreativität bei der Auswahl der Maßnahmen gegeben.